



BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG

der Gemeinderät*innen MMag.^a Julia Malle, Felix Stadler BSc und Freund*innen (GRÜNE) eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 28.04.2021 zu Post 13 der heutigen Tagesordnung betreffend

Evaluierung der bisherigen Vergabep Praxis und Berücksichtigung von sozioökonomische Kriterien bei der Vergabe von Plätzen an verschränkten Ganztagsvolksschulen

B E G R Ü N D U N G

Verschränkte Ganztagschulen sind Schulen, an denen sich Unterrichtszeiten mit betreuten Lern- und Freizeiteinheiten pädagogisch sinnvoll abwechseln. Ebenso wird ein gratis Mittagessen angeboten.

Verschränkte Ganztageschulen sind auch hinsichtlich der sozialen Funktion von Schule bedeutend. Sie können Nachteile ausgleichen und mehr Chancengerechtigkeit hinsichtlich der weiteren Bildungslaufbahn bewirken. Des Weiteren werden durch ganztägige Schulformen Alleinerziehende besser unterstützt, sowie Familie und Beruf besser vereinbar.

Die schulische Betreuung ist an verschränkten Ganztags-Volksschulen in der Kernzeit bis circa 15.30 Uhr kostenfrei. Das Mittagessen ist ebenso kostenlos. Derzeit betrifft dies 64 Standorte in Wien. Dieses Angebot muss ausgebaut werden, um Kinder und Familien bestmöglich zu unterstützen.

Große Unterschiede ergeben sich – auf Österreich bezogen – in der demographischen Zusammensetzung in solchen Klassen. In mittel oder dünner besiedelten Gebieten sind laut einer Studie des Zentrum für Verwaltungsforschung am stärksten jene Schüler*innen vertreten, deren Eltern maximal einen Pflichtschulabschluss haben. Bei dicht besiedelten Gemeinden steigt die Nutzung der Tagesbetreuung mit dem Bildungsgrad. (<https://www.kdz.eu/de/wissen/studien/factsheets-pflichtschule-und-tagesbetreuung> S. 23.)

Gerade Kinder, deren Eltern zuhause weniger unterstützen können und die sozioökonomische Nachteile durch sehr geringe Einkommen der Erziehungsberechtigten haben, sollen bevorzugt Plätze an den gratis verschränkten Ganztageschulen erhalten. Dem Koalitionsabkommen (S. 43) der rot-pinken Regierung, ist zu entnehmen, dass sich die Stadt Wien dieser Problematik bewusst ist. Angekündigt wird, dass in Zukunft auch der sozioökonomische Hintergrund der Eltern bei der Schulplatzzuteilung an verschränkten Ganztagschulen berücksichtigt werden soll.

Damit es jedoch nicht bei einem leeren Versprechen bleibt, muss als erster Schritt die bisherige Vergabep Praxis bei der Schulplatzvergabe an verschränkten Ganztagschulen – zur Schaffung einer validen Datengrundlage – evaluiert werden, damit es in Folge raschest zur Berücksichtigung von sozioökonomischen Kriterien kommen kann.

Die unterzeichnenden Gemeinderät*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der zuständige Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz wird aufgefordert, die bisherige Vergabep Praxis für Plätze an verschränkten gratis Ganztagsvolksschulen im Sinne der Transparenz und Datenklarheit evaluieren zu lassen, sowie dafür Sorge zu tragen, dass sozioökonomisch benachteiligte Familien (z.B. aufgrund von geringem Einkommen der Eltern) und Alleinerziehende bei der Anmeldung vorgezogen werden.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 28.4.2021